



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eine Auswahl aus seinen Dichtungen zum 100jährigen
Geburtstag**

Altenbernd, Ludwig

Detmold, 1919

Abendstille

urn:nbn:de:hbz:466:1-12298

Und wenn des Lebens Wonne
In überreicher Füll'
Dir naht aus Himmelshöhen,
Und wenn in freud'gen Wehen
Das Herz zerspringen will:

Dann träufelt's kühlend nieder,
Wie Sommermorgentau,
Der leis die Blume küßte,
Die sonst verschmachten müßte
Auf sonnenreicher Au. —

O mög' er nie versiegen,
Der reine Götterquell!
Was auch der Himmel sende,
Er rinne bis an's Ende
Dir lauter, kühl und hell!



Abendstille.

Wie die Wolken leise wehen,
Wie die Sterne droben glühn
Und in unermessnen Höhen
Schweigend ihre Bahnen ziehn!
Döglein schlafen in den Zweigen,
Tauber girrt nicht mehr im Hain;
Ruh'n aus vom muntern Reigen,
Ruh'n bis zum Morgenschein.

Du allein in meinem Raume,
Du nur wachst, wo Alles ruht,
Bis die Nacht im Liebestraume
Kühlt auch dir des Busens Glut.
Mit den Wölken, mit den Sternen
Zieht das ungestüme Herz,
Doch zurück aus dunklen Fernen
Ruff's die Liebe erdenwärts.



Ein Bild.

Still und lautlos sind die Gassen,
Und die Welt, von Nacht verdeckt,
Will ihr Lieben, will ihr Hasen,
Müh'n und Sorgen schlafen lassen,
Bis der Morgen neu sie weckt.

Von des Tages Bühne glitten
All' die Spieler stumm hinab;
Ausgekämpft, was heiß gestritten,
Ausgeweint, was schwer gelitten,
Und der Vorhang fällt herab.

Aber hinter seinen Falten
Wird's lebendig meinem Sinn;